



Grüß Gott...

„Dunkelheit kann die Dunkelheit nicht vertreiben. Nur Licht kann das.“ Diese Worte von Martin Luther King treffen in der Advents- und Weihnachtszeit einen besonders tiefen Nerv.

Wir empfinden Licht nicht nur am Adventskranz als wohltuend, sondern spüren auch die Sehnsucht nach Licht in einer Welt, die von vielen angespannten Situationen geprägt ist.

Gerade jetzt, wo Kriege und Krisen unser Weltgeschehen bestimmen, brauchen wir Licht und Hoffnung.

Lasst uns das Licht teilen und es in unsere Gemeinschaft bringen. Es ist die Zeit des Schenkens, des Miteinanders und der Hoffnung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Möge das Licht der Adventszeit Ihre Tage erhellen und Ihnen Frieden bringen.

Wie gewohnt sind wir im Büro für Sie da.

Sie erreichen uns zu den Sprechzeiten im Pfarramt oder jederzeit über unseren Anrufbeantworter.

Auch wenn der Alltag oft hektisch ist, wollen wir ein Ort des Zuhörens und der Begegnung sein – gerade in dieser besonderen Zeit.

Kontaktieren Sie uns. ●

V. Wölfe für das St.Paulus-Team



Pfarramtsbüro

Sabine Schlüter +
Bärbel Unterköfler (mittwochs)
Paulusstr. 15
63741 Aschaffenburg
☎ 06021/42 31 25 ☎ 06021/42 45 90
✉ pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de



@ www.st-paulus-aschaffenburg.de

Bürozeiten

| | |
|--------------|------------------|
| montags: | 11 - 12 Uhr |
| dienstags: | 14 - 16 Uhr |
| mittwochs: | 10 - 12 Uhr |
| donnerstags: | 15 - 17 Uhr |
| freitags: | 9.30 - 11.30 Uhr |

Bankverbindung

Sparkasse Aschaffenburg
IBAN-Nr.: DE87 7955 0000 0000 3000 20
BIC: BYLADEM1ASA

Gemeindehaus St. Paulus

Boppstraße 17

Pfarrerin Viola Wölfle

Paulusstr. 15,
63741 Aschaffenburg
☎ 06021/42 31 25

Pfarrerin Michelle Schönwald

☎ 06021/44 52 923



Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

Dezember 2024

bis Februar 2025

- | | |
|--|--|
| <p>So 01.12. 10.15 Uhr 1. Advent, FGD. M. Schönwald</p> | <p>So 05.01. 10.15 Uhr GD. K. Scheibler</p> |
| <p>So 08.12. 10.15 Uhr 2. Advent, GD, Verabschiedung alter KV/ Einführung neuer KV, St. Projektchor, Posaunenchor im Kreuzgang, Adventsbratwurst. V. Wölfle</p> | <p>So 12.01. 10.15 Uhr GD mit Sektempfang. V. Wölfle</p> |
| <p>So 15.12. 18.00 Uhr 3. Advent, „Sing & Pray“, GD, Handglockenchor. M. Schönwald</p> | <p>Fr 17.01. 19.30 Uhr Evang. Alliansgebetswoche. A. Kobler, M. Schönwald</p> |
| <p>Mi 18.12. 18.30 Uhr Weihnachtskonzert. M. Möckl, T. Zenglein, B. Saemann.</p> | <p>So 19.01. 18.00 Uhr GD, „Sing & Pray“ mit Gastprediger. Wein und Snacks im Anschluss. M. Schönwald, S. Hoffmann (kath. Gemeindefereferent)</p> |
| <p>So 22.12. 10.15 Uhr 4. Advent, GD. A. Kobler</p> | <p>Do 23.01. 19.00 Uhr ACK, ökum. GD mit anschließendem Empfang. V. Wölfle, ACK</p> |
| <p>Di 24.12. 15.00 Uhr FGD mit Krippenspiel. M. Schönwald, M. Schneider</p> | <p>So 26.01. 10.15 Uhr FGD, Tauferinnerung. M. Schönwald</p> |
| <p> 17.00 Uhr GD, Christvesper, mit B. Linck (Harfe). V. Wölfle</p> | <p>So 02.02. 10.15 Uhr GD. K. Scheibler</p> |
| <p>Mi 25.12. 10.15 Uhr GD, AM, mit F. Schäfer (Flöte), Dr. M. Schäfer (Orgel). V. Wölfle</p> | <p>Sa 08.02. 19.30 Uhr „Lobpreisabend“. Lobpreis-Team</p> |
| <p>Di 31.12. 16.00 Uhr ökum. GD zum Jahresabschluss. M. Schönwald, A. Buhler-Schmidt</p> | <p>So 09.02. 10.15 Uhr GD. V. Wölfle</p> |
| | <p>So 16.02. 18.00 Uhr GD, „Sing & Pray“ mit Wunschliedern. M. Schönwald</p> |
| | <p>So 23.02. 10.15 Uhr GD made by Konfis. M. Schönwald & Konfis</p> |
| | <p>So 02.03. 10.15 Uhr GD. V. Wölfle</p> |
| | <p>Fr 07.03. 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, St. Josef. WGT-Team, V. Wölfle</p> |

Abkürzungen:

AM - Abendmahl FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst GH - Gemeindehaus
KiGo - Kindergottesdienst KiKa - Kirchenkaffee

Besondere Gottesdienste und Konzerte

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Sie steht unter dem Motto *„Miteinander Hoffnung leben“*. Von Montag bis Samstag findet jeweils in einer Gemeinde der Evangelischen Allianz eine Andacht **um 19:30 Uhr** statt, bei dem ein Pfarrer/eine Pfarrerin aus einer anderen Gemeinde die Predigt hält. Im Vordergrund steht das gemeinsame Beten:

- Montag, 13.1.** – Baptistengemeinde (Mainaschaffer Str. 107)
- Dienstag, 14.1.** – Christuskirche (Pfaffengasse 15)
- Mittwoch, 15.1.** – FeG (Steinrückenstr. 22)
- Donnerstag, 16.1.** – Kirche für Aschaffenburg (Heinsestraße 5)
- Freitag, 17.1.** – Pauluskirche (Paulusstraße 15)
- Samstag, 18.1.** – Gemeinde Gottes (Am Gemeindegraben 8) ●

M. Schönwald

„Glaubst du das?“

Wir laden Sie herzlich zu einem besonderen Gottesdienst im Rahmen der *Gebetswoche für die Einheit der Christen* ein! Unter dem Thema „Glaubst du das?“ feiern wir am **Donnerstag, 23. Januar, um 19:00 Uhr** in der evangelischen St. Pauluskirche in Damm.

Die ACK Aschaffenburg und das Vorbereitungsteam freuen sich, gemeinsam mit verschiedenen christlichen Konfessionen diesen Gottesdienst zu gestalten. In diesem Jahr erinnern wir uns an das Konzil von Nicäa, das vor 1700 Jahren stattfand und das Nizänische Glaubensbekenntnis hervorbrachte. Was bedeutet dieses Bekenntnis für uns heute? Woran glauben wir?

Lass uns zusammenkommen, um über unseren Glauben nachzudenken, uns auszutauschen und in Gemeinschaft zu beten. Der Gottesdienst bietet Raum für Fragen und neue Perspektiven, um unseren Glauben zu vertiefen und zu reflektieren. ●

V. Wölfle u. M. Glaab, Altkatholische Kirche für die ACK AB

Erinnerung an Deine Taufe Gottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, 26. Januar um 10.15 Uhr

In der Taufe bekommen wir Gottes Segen zugesprochen. Doch bei vielen Menschen ist diese schon eine Weile her. Damit wir nicht vergessen, dass Gott immer bei uns ist, erinnern wir uns daran. Und ... egal wie alt du bist: **Bringe gerne Deine Taufkerze mit!**

Wir feiern einen Gottesdienst voller Schwung für Groß und Klein. Er ist eine die Generationen übergreifende Feier der Liebe Gottes, gestaltet vom Familiengottesdienst-Team. Biblische Geschichten, witziges Theater, Musik, Bewegung, Minipredigt, Tiefgang, Spaß und Überraschungen gehören unbedingt mit dazu. ●

M. Schönwald und Team

Lobpreis Abend

Mit Musik Herzen berühren

Musik kann unser Herz oft tiefer berühren als Worte dies können. Auch im Gebet kann man diese Erfahrung machen. Und Lobpreis ist eine gesungene Form des Gebets.

Mit der Band *„Weniger ist nichts“* hat die moderne Kirchenmusik Einzug gefunden in der Paulusgemeinde. Ein junges Team von Ehrenamtlichen bereitet den Lobpreis-Abend vor. Mit Lobpreis bringen wir Begeisterung und Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck. An den Lobpreis-Abenden steht das Singen im Mittelpunkt.

Danach gibt's die Möglichkeit zur Begegnung untereinander.

Samstag, 8. Februar um 19.30 Uhr ●

M. Schönwald



Foto: O. Brüggemann

Ökumenisches Ge(h)bet in Damm

Wolken, Luft und Winde standen am 11. Oktober im Mittelpunkt eines **Spaziergangs in der Natur mit Impulsen zu Kultur und Glauben**. Zweimal jährlich veranstalten die **Wanderfreunde 1922 Damm** zusammen mit der **Evangelischen Kirchengemeinde St. Paulus**, der **Katholischen Pfarreiengemeinschaft Heilige Dreifaltigkeit** und der **Neuapostolischen Kirche Aschaffenburg** ein ökumenisches Ge(h)bet.

Beginnend am Dämmer Maibaum, führte der Spaziergang der über 20 Teilnehmer durch die herbstliche Flur. Einige Aussichtspunkte auf der Wegstrecke luden zum Innehalten und Nachdenken ein. Verbindende Klammer war das bekannte Kirchenlied Paul Gerhards „Befiehl du deine Wege“, wo es heißt: *„... der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“*

Das Leben ist ständig im Wandel, so wie die Wolken am Himmel. **Wolken** können an heißen Sommertagen angenehmen Schatten spenden, an anderen Tagen aber auch bedrohlich wirken. Wie wohltuend ist es dann, wenn sich die Wolkendecke wieder öffnet und die durchdringenden Sonnenstrahlen zu spüren sind.

Nichts ist wichtiger als die **Luft** zum Atmen. In vielen Redewendungen nimmt man darauf Bezug. Da Luftholen ein unwillkürlicher Reflex ist, nimmt man es allgemein als selbstverständlich hin. So wurden die Teilnehmer aufgefordert, ihre Atmung auf dem weiteren Weg einmal bewusst wahrzunehmen.

Wind ist in der Bibel eines der Bilder für den Heiligen Geist. So wie man sich dem Wind bewusst aussetzen oder vor diesem Schutz suchen kann, können sich Menschen vor dem Wirken des Heiligen Geistes abschirmen oder sich darauf einlassen.

Gelebte Ökumene bietet eine gute Möglichkeit den Geist Gottes wirken zu lassen!

Den Abschluss des Ge(h)betes bildete eine kurze Andacht mit Segen im Gotteshaus St. Konrad in Strietwald. Dabei wurde an die bekannte Geschichte von den Spuren im Sand erinnert. In einem Traum blickt dort jemand auf sein von Gott begleitetes Leben zurück, das sich durch zwei nebeneinander führende Spuren im Sand ausdrückt. Während einer besonders schwierigen Lebensphase sieht diese Person dann nur eine Spur im Sand und fragt Gott, warum sie gerade da von ihm verlassen wurde. Gottes Antwort lautet: „Ich habe dich nicht verlassen. Da habe ich Dich getragen!“

Anschließend bot der gemütliche **Ausklang bei Speisen und Getränken** im Pfarrsaal von St. Konrad noch eine Gelegenheit für interessante Gespräche.

Der Dank der Teilnehmer für die schöne Bewirtung und die insgesamt gelungene Veranstaltung galt der ausrichtenden Kirchengemeinde sowie dem Organisationsteam. Auch im kommenden Frühjahr ist wieder ein Ge(h)bet geplant, zu dem jeder herzlich eingeladen ist! ●

M. und O. Brüggemann

Bei Interesse hier die nächsten Termine für das Ge(h)bet: Freitag, 04.04.25; Freitag, 10.10.25. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

V. Wölfle für das Team



LUV Workshop in Aschaffenburg

Ein Inspirations-Workshop in 6 Einheiten. Erlebe Gastfreundschaft, Inspiration, Tiefe & Leichtigkeit.

Begib dich auf eine spirituelle und biografische Reise. Wir finden es wichtig, in unserer Stadt und unserer Region einen Ort zu haben, an dem tiefere Themen Raum haben. LUV bedeutet „dem Wind zugeneigte Seite“ - sich neu ausrichten, Kraft und Inspiration spüren und tiefer ins Leben eintauchen. Erlebe einen einzigartigen Workshop. Entwickelt für offene Menschen, Sinnsucher:Innen und spirituell Interessierte. Mehr Infos dazu findest du auf unserer Homepage.

Dazu einfach den QR-Code scannen.



LUV beginnt mit dem **unverbindlichen Infotreffen am 9. Januar im Evangelischen Jugendzentrum in der Alexandrastraße 5.**

Der Workshop besteht aus sechs zusammenhängenden Einheiten. Mit einer Anmeldung legst du dich fest, Dir für alle sechs Treffen Zeit zu nehmen:

LUV Treffen donnerstags von 19.30 bis 22.00 Uhr: 23.01., 30.01., 06.02., 13.02., 20.02. und 27.02.

Team: Lukas Greubel (Jugendseelsorger), Swen Hoffmann (Gemeindereferent), Sandra Weiss (PfarrerIn), Michelle Schönwald (PfarrerIn)

Ansprechpartnerin: sandra.weiss@elkb.de, 06021/3268519

Kosten: Du entscheidest selbst zwischen 35, 50 und 60 Euro ●

Team: L. Greubel (Jugendseelsorge), S. Hoffmann ... usw.



Seniorenkaffee St. Paulus

„Die Jugend ist ein Geschenk der Natur, das Alter ist ein Kunstwerk.“

Aus China

Älterwerden bringt viele Vorzüge mit sich: Weisheit, Erfahrung und die Möglichkeit, die Zeit mit wertvollen Begegnungen zu füllen. Bei unseren Seniorennachmittagen möchten wir genau dies zelebrieren: die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten in einer warmherzigen Atmosphäre.

In gemütlicher Runde bieten wir nicht nur die Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, sondern auch, sich durch eine Andacht inspirieren zu lassen. Egal, ob Sie auf der Suche nach netten Gesprächen sind oder einfach die Gesellschaft anderer genießen möchten – unsere Seniorennachmittage sind der perfekte Ort dafür. Unser tolles Team sorgt dafür, dass Sie sich bei Kaffee und Kuchen rundum wohlfühlen und eine gute Zeit verbringen. Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr.

- 2.12. – **Rund um Weihnachten**, Ref.: H. Fleckenstein
- 13.01. – **Schlafstörungen**, Ref.: Dr. L. Blatt
- 17.02. – **Fröhlich mit Franz**, Ref.: F. Skworzow

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen bereichernden Nachmittag, der neue Freundschaften und schöne Erinnerungen schafft! ●

V. Wölfe und Team



Keine sexualisierte Gewalt in St. Paulus

„Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen“. Dies verleiht uns Menschen Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft.

In unserer Kirchengemeinde wollen wir diese Würde achten. Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt. Gewalt hat keinen Raum in unserer Gemeinde.

Wir wollen Menschen, ganz besonders Kindern und Jugendlichen, sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können.

Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen, in dem Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden können.

Wir wissen dabei um die Möglichkeit, dass da, wo Menschen einander begegnen, auch das Risiko für Verletzungen und Fehler besteht.

Diese werden, wenn sie geschehen, nicht verschwiegen. Wo es zu Grenzüberschreitungen oder gar Übergriffen kommt, unterstützen wir aktiv den Umgang mit Beschwerden und Fehlern. Dabei orientieren wir uns an einer Kultur der Achtsamkeit.“

Unter diesem Leitbild der bayerischen Landeskirche steht unser Schutzkonzept, das der Kirchenvorstand in den letzten Monaten erarbeitet hat.

Die darin beschriebenen Maßnahmen sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unserer Gemeinde bestmöglich vor Übergriffen

und Belästigungen schützen. Denn wem einmal sexualisierte Gewalt angetan wurde, leidet oft ein Leben lang darunter.

Sexualisierte Gewalt geschieht nicht aus Versehen, sondern immer mit Absicht, oft lange geplant und gut vorbereitet.

Dazu suchen sich Täter*innen geeignete Möglichkeiten und nutzen die Macht über ihre Opfer.

Obwohl es für uns kaum vorstellbar ist, besteht diese Gefahr auch in St. Paulus. In welchen Situationen drohen Übergriffe? Wo liegen die Risiken?

Das haben wir uns ganz genau angeschaut und diskutiert, denn die Identifikation riskanter Orte und Zeiten bildet die Grundlage für eine wirksame Prävention.

Wer hat die Möglichkeit, diese Taten zu verhindern? Wir alle! Wir verpflichten uns, alle Menschen zu respektieren, ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen und ihre Rechte zu wahren.

Gemeinsam sorgen wir dafür, Gewalt zu vermeiden. Der für alle Mitarbeitenden gültige Verhaltenskodex konkretisiert dies. Und wenn es dennoch passiert? Dann stehen für Opfer sowie für Zeug*innen sensibilisierte Ansprechpersonen bereit, die ihnen zuhören und helfen. ●

1. Bosch, AK Schutzkonzept St. Paulus und der Kirchenvorstand der St. Paulusgemeinde



„Wunderbar geschaffen!“

Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Weit weg, mitten im Südpazifik, liegt die Inselgruppe der Cookinseln – ein Tropenparadies, bestehend aus 15 Inseln, die über unzählige Kilometer verstreut sind.

Diesen März laden uns die Christinnen der Cookinseln ein, ihre Perspektive zu teilen und die Schöpfung mit ihnen neu zu entdecken.

Ihr Motto für den Weltgebetstag 2025: **„Wir sind wunderbar geschaffen!“**

Mit ihrer ganz eigenen Mischung aus tiefem Glauben und traditioneller Maorikultur verleihen die Frauen den Worten des 139. Psalms besonderen Nachdruck.

In ihrer Sprache, mit Liedern und Maori-begriffen, wie dem Gruß „Kia orana“ – was „Lebe ein gutes, erfülltes Leben“ bedeutet – wird die Liturgie zu einem lebendigen Ausdruck ihrer Kultur.

Auch wenn die Kolonialzeit Spuren der Unterdrückung hinterließ, sind die Cookinsulanerinnen stolz auf ihre Maoritradition, die bis heute untrennbar mit ihrem christlichen Glauben verbunden ist.

Doch wer genauer hinsieht, erkennt auch die Herausforderungen, denen sich die Bewohner*innen der Cookinseln stellen.

Die Inseln sind einem steigenden Meeresspiegel und häufiger werdenden Zyklonen ausgesetzt und der Abbau von

Manganknollen am Meeresboden könnte das empfindliche Ökosystem bedrohen.

Die zunehmende Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie gesundheitliche Probleme durch Übergewicht sind „brennende Themen“, die in der Gesellschaft oft still hingenommen werden.

Das Sprechen darüber ist in der Kultur der Inseln jedoch nicht selbstverständlich, und so bleibt vieles unausgesprochen – doch für die Frauen, die den Weltgebetstag gestalten, gehört all dies zur Realität.

Am **Freitag, den 7. März 2025**, haben Sie die Möglichkeit, diese besondere Weltgebetstagsliturgie zu erleben und einen neuen Blick auf Gottes Schöpfung zu gewinnen.

Der ökumenische Gottesdienst findet in der **römisch-katholischen Kirche St. Josef** statt und beginnt um **18:00 Uhr**.

Lassen Sie sich von der positiven Lebensweise und den Herausforderungen dieser Frauen inspirieren und erfahren Sie, was „wunderbar geschaffen“ für die Menschen auf den Cookinseln – und vielleicht auch für Sie selbst – bedeutet.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zum gemütlichen Miteinander ins Haus der Begegnung ein. ●

V. Wölfle für das WGT-Team



Dank an den Kirchenvorstand 2018 - 2024

Liebe Maike Abke, Inge Bosch, Tatjana Degtarev, Isolde Herrmann, Dr. Ulrike Hove, Anette Kobler, Laura Salatzkat, lieber Heiner Erk, Bernard Unterköfler, Harald Winkler - nach **sechs engagierten Jahren** ist es an der Zeit, Euch von Herzen zu danken.

Gemeinsam habt Ihr zahlreiche Themen durchdacht und reflektiert – einige selbst angepackt, viele zusammen mit unseren Pfarerinnen oder Ehrenamtlichen auf den Weg gebracht.

Es war wie ein gemeinsames **Mosaik**: Jeder von euch hat ein Stück beigetragen, und zusammen haben wir ein buntes Bild geschaffen

Der **Schutz unserer Gemeindemitglieder** war ein großes Thema, das Euch besonders am Herzen lag: So ist das Präventions- und Schutzkonzept für die Paulusgemeinde, das aktuell entsteht, ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und Verantwortung in unserer Gemeinschaft.

Ebenso habt Ihr Euch Gedanken über die **Vielfalt unserer Gottesdienste** gemacht, damit jeder den passenden Rahmen zum Glauben findet. Neue Formate wie der sing-and-pray-Gottesdienst, der Lobpreis-Abend und das Feierabendmahl sowie **ökumenische Gottesdienste** z.B. zum Weltgebetstag und Valentinstag bereichern unser Gemeindeleben und bringen uns zusammen.

Ein großes Anliegen war der **Erhalt und die Sanierung unserer Gebäude**: Ihr habt eine neue Beleuchtung für das Gemeindehaus ermöglicht; dafür Sorge getragen, dass die Wände der Krypta trockengelegt, eine einladende Freifläche für Kirchencafé und Begegnungen auf der Westseite des Gemeindehauses

geschaffen und die Kanalsanierung hinter dem Pfarrhaus veranlasst wurde. Mit diesen Projekten habt Ihr wertvolle Grundlagen für die Zukunft unserer Gemeinde geschaffen.

Darüber hinaus habt Ihr **Begegnungen** gefördert – vom Gemeindegast bis zum Helfer dank – und das musikalische Leben unserer Gemeinde unterstützt, ob durch Projektchor, Handglockenchor oder Musikverein Glattbach, die viele Gottesdienste mitgestaltet oder bei uns konzertierten.

Die **Klausur in Triefenstein 2023** sowie das Feedback im zurückliegenden September bot Euch schließlich die Gelegenheit, das Erreichte unter kompetenter fachlicher Begleitung zu reflektieren und zukünftige Schritte zu planen. Ihr habt in dieser Zeit als Kirchenvorstand wichtige **Impulse** gesetzt, die lange nachwirken werden.

Die Erfahrungen, die wir gemeinsam sammeln durften, sind ein **starkes Fundament für die kommenden Herausforderungen**.

Wir sind dankbar für alles, was ihr geleistet habt, und sind sicher, **dass viele von euch auch in Zukunft aktiv bleiben und frischen Wind in unsere Gemeinschaft bringen werden**.

Möge Gott euch auf euren weiteren Wegen segnen! Euer Engagement bleibt nicht nur in Erinnerung, sondern **inspiriert** uns alle, die Frohe Botschaft weiterhin lebendig zu halten.

Mit herzlichem Dank, ●

V. Wölfler und M. Schönwald



Herzlich willkommen - Neuer Kirchenvorstand

Mit Freude heißen wir die Mitglieder des neuen Kirchenvorstands willkommen!

Stimmberechtigt sind (alphabetische Reihenfolge):

- Abke, Maïke
- Bosch, Inge
- Degtarev, Tatjana
- Erk, Heinrich
- Klein, Karin
- Kobler, Anette
- Kümmel, Stefan
- Penner, Olga
- Salatzkat, Laura
- Winkler, Harald

Geborene Mitglieder sind:

- Wölfle, Viola
- Schönwald, Michelle

Beratend sind (alphabetischer Reihenfolge):

- Hermann, Isolde
- Unterköfler, Bernard

Einige von euch kennen wir bereits, andere sind neu in unserer Mitte.

Ihr bringt unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven mit, und genau das macht unsere St. Paulus Gemeinde so bunt.

Unsere Gemeinde hat eine lange Tradition, in der viele Generationen bereits an einem farbenfrohen Teppich aus Glauben, Gemeinschaft und Engagement geknüpft haben. Nun knüpfen wir gemeinsam weiter daran.

Als Team werden wir zusammenwachsen und uns gegenseitig unterstützen.

Gemeinsam schaffen wir ein lebendiges Muster, das die Vielfalt unserer Talente widerspiegelt und das Ganze wird von unserem Gottvertrauen gehalten.

Lasst uns gemeinsam anpacken, neue Ideen entwickeln und die frohe Botschaft sichtbar machen – sei es in unseren Gottesdiensten, in den vielen Aktivitäten oder einfach im Miteinander. Die Freude, die wir teilen, soll strahlen und anstecken!

Wir freuen uns auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die vor uns liegen. Zusammen können wir viel bewegen und die Zukunft unserer Gemeinde gestalten.

Auf eine gute Zusammenarbeit! ●

V. Wölfle und M. Schönwald

Winterzauber
und Weihnachtslieder

MITTWOCH, 18. 12. 2024 | 18.30 UHR
PAULUSKIRCHE ASCHAFFENBURG-DAMM

MIRIAM MÖCKL &
THERESA ZÄNGLEIN - SOPRAN
BIRGIT SAEMANN - CELLO
BRITTA GLÄSER - KLAVIER

EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN

KONTAKT: PFARRÜBRO ST. PAULUS, PAULUSSTRASSE 15, 63741 AB, TEL: 04021/423125

Liebe Orgelfreunde

Am vergangenen Dienstag, 15.10.24 war es soweit: Unsere Orgel in der Pauluskirche wurde von unserem bewährten Orgelbauer, Herrn Thomas Schmitt, in Stand gesetzt. Mit seiner Hilfe klingt sie nun wieder rund und voll. Das „kleine a“ im Pedal hat ein neues Gelenkwiderlager und „der Ton kann sicher und ohne Probleme angespielt werden“ (B. Radke)

Das größere Problem war der Ausfall aller Koppeln und des Tremulators. Nach ausdauernder Fehlersuche, Durchmessen und etwas Knobeln stellte sich eine gebrochene Lötstelle als Übeltäter heraus – aber nach dem Löten dieser Bruchstelle waren alle Funktionen wieder da. Nun erklingt die Orgel in voller Pracht und freut sich auf die nächsten Einsätze!

Unsere Gemeinde dankt an dieser Stelle Bernd Radtke, der mit Herz und Humor die Orgel ehrenamtlich betreut. Wir wünschen dir und uns weiterhin viel Freude an deiner „Königin der Instrumente“! ●

V. Wölfle

Ökum. Kinderbibeltag

Am **Samstag, 29. März** findet in Johannesberg wieder der beliebte Kinderbibeltag statt. Das Ganze startet um **11:00 Uhr** in der **Johannesberger Kirche** mit einem biblischen Theaterstück unter dem Titel **„Colafläschen und der Weg zum Himmel“**. Wir enden um **16.00 Uhr** mit einer Abschlussandacht - Herzliche Einladung an alle Eltern dazu zu kommen!

Achtung: Die Anmeldung für den Ökumenischen Kinderbibeltag läuft ab jetzt ganz neu online. Ab Januar 2025 kannst du dich auf unserer Homepage anmelden zu diesem biblischen Erlebnistag, der gemeinsam mit der Pfarreiengemeinschaft Glattbach-Johannesberg St. Maria und Johannes d.T. vorbereitet wird. **Anmeldeschluss ist der 14. März 2025.** ●

Das Team des Ökumenischen Kinderbibeltags

Danke - Neuer Orgelbock

Ein herzliches Dankeschön an einen großzügigen Spender! Ihm haben wir einen neuen Orgelbock zu verdanken. Höhenverstellbar - Ob groß oder klein, nun sitzt jede Organistin und jeder Organist genau richtig!

Und endlich „knerzt und rumpelt“ es nicht mehr auf der Empore... Besonders beim Auf- und Absitzen bleibt jetzt alles ruhig. So werden auch die Pausen zwischen den Tönen harmonisch. Die Orgel ist ja die „Königin der Instrumente“, und Königinnen gebühren eben königliche Sitzgelegenheiten. Goethe schrieb einmal, dass die *Musik „die höchste Harmonie der Welt“* ist – dazu gehört jetzt auch unser neuer, lautloser Orgelbock! ●

V. Wölfle



Bild: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen



Konfi-Freizeit 2024

St. Paulus, St. Matthäus und der Ferienkurs fahren gemeinsam nach Miltenberg.

In dieser „Winter-Ausgabe“ des Gemeindebriefes können wir von unserer gelungenen Konfi-Freizeit in Miltenberg berichten. Es war zwar eine große Herausforderung – v.a. durch den Schienenersatzverkehr – aber dank der Mithilfe und Flexibilität aller Eltern, Konfis und Teamer ein gelungenes Wochenende in Miltenberg!

Am Freitagabend ging es los und die Konfis machten sich auf die Suche nach dem Geheimagent MOSE 0010. Die Konfis der drei Kurse „Dein Samstag“, „Paulus“ und „kompakt“ füllten dann am Samstag in 9 Workshops ihren „**Werkzeugkoffer des Glaubens**“ mit Meditation, Perspektivwechsel, Tanzen, Perlen des Glaubens, Segensteinen, einer selbst verzierten Bibel, einem Abendmahlsglas und der Erfahrung von Vertrauen und Gemeinschaft. Ein absolutes Highlight war der „Church Clap“-Tanz im Workshop von Diakonin Nora Römer. Hier verbinden sich ein moderner Rhythmus mit christlichen Texten und Line Dance.

Wir feierten schöne Andachten und einen Gottesdienst mit Abendmahl (im selbst gestalteten Abendmahlsglas) mit Musik von „**The Worshippers**“. Beim Abendprogramm am Samstag konnten die neuen oder mitgebrachten Freundschaften vertieft werden beim Film gucken, Nachtwanderung, Henna-Tattoos malen und vielen Spielen.

Die Freizeit ist einer der Höhepunkte im Konfi-Jahr und eine intensive Zeit. Danke an alle Teamer und Mitarbeitenden die nicht nur mit dabei waren, sondern es möglich machten, dass alle Konfis eine geniale Zeit hatten. ●

M. Schönwald.

Jahreslosung 2025

Ich treffe jeden Tag viele Entscheidungen – bewusst und unbewusst. Unsicherheit bleibt trotzdem, denn ich habe nicht alles in der Hand. Also, sind meine Entscheidungen immer richtig? Bestimmt nicht. Meine Ansichten, mein Glaube und meine Art, ihn zu leben, werden auf den Prüfstand gestellt. Vom Leben, von mir selbst und von anderen. Auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm lebendig bleiben.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“
(1. Thessalonicher 5,21)

lautet die Losung für das Jahr 2025. Es meint, sich vor Neuem, Ungewohntem nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen.

Und der Vers ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Und natürlich das Gute zu behalten!

Klingt anstrengend, aber lohnenswert! Ja, ich möchte doch meine eigenen Entscheidungen treffen. Und dennoch gibt es viele Dinge, die über mich entschieden werden. Aber ... dazu darf ich eine Meinung haben! Und wenn es mir nicht passt, eine Stimme erheben, um für **das Gute** einzustehen.

Ich wünsche mir, dass Christsein bedeutet, dass Glaube nie fertig ist, sondern lebendig bleibt und für Weltoffenheit, Gleichberechtigung, Respekt und Nächstenliebe einsteht. Daran möchte ich andere teilhaben lassen und mit ihnen im Gespräch bleiben, wie und warum ich die eine oder andere Entscheidung getroffen habe und noch treffe. Und gerne davon erzählen, dass der Glaube Halt im Leben gibt und die Kraft für das Gute einzustehen! ●

M. Schönwald



28.9. KV-Feedback



610. Erntedank



13.10. Ausflug zur Kartause Grünau



30.10. Senioren-Kino

Fotos: B. Unterköfler, V. Wölflie